

## Warte Nicht Auf Bessere Zeiten Die Autobiographie

The Media and the Making of History  
 Commanding Words  
 Jahrbuch Extremismus & Demokratie (E & D)  
 Reclams Zitate-Lexikon  
 Outside the "Comfort Zone"  
 Screened Encounters  
 A History of Twentieth-Century Germany  
 Warte nicht auf bess're Zeiten  
 GDR Literature in German Curricula and Textbooks  
 After Auschwitz  
 Encyclopedia of Contemporary German Culture  
 Rebuilding Jewish Life in Germany  
 Cold War Spy Stories from Eastern Europe  
 Reizland DDR  
 Meine Sicht der Dinge - eine Art Schlusswort  
 Socialist Laments  
 Art & Literature in East Germany - Resistance Between the Lines  
 Lyrik in der Presse  
 Schreiben unter der Diktatur  
 The Cultural Politics of the German Democratic Republic  
 Im Umgang mit der Macht  
 Contingent Future Persons  
 Predigtstudien 17/18  
 Argula von Grumbach (1492-1554/7)  
 Das folkloristische Element bei Wolf Biermann  
 Brecht Unbound  
 Warte nicht auf bessere Zeiten!  
 Geschichte der Opposition in der DDR 1949-1989  
 Censorship  
 »Deutschland Katastrophenstaat«  
 German Literature of the Twentieth Century  
 American Cultures as Transnational Performance  
 Kulturgeschichte der DDR  
 Warte nicht auf bess're Zeiten  
 Warte nicht auf bessere Zeiten  
 Politics and Culture in Twentieth-century Germany  
 A State of Secrecy  
 Out of the Darkness  
 "Warte nicht auf bess're Zeiten--"  
 Wolf Biermann

*Warte Nicht Auf Bessere Zeiten Die Autobiographie*

*Downloaded from [music-school.fhny.org](http://music-school.fhny.org) by guest*

### SANTOS KINGSTON

**The Media and the Making of History** Vandenhoeck & Ruprecht

Traditionally, privacy studies have focused on the liberal democratic societies of the global West, whereas non-democratic contexts have played a marginal role in the discussion of the private and public spheres, not in the least because of the political stances of the Cold War era. This volume offers explorations of highly diversified performances and discourses of privacy by various actors which were embedded into the culturally, economically, and politically specific constructions of late socialism in individual states of the Warsaw Pact. While the experience of socialism varied across the Bloc, there were also some reactions to socialism and some reverse responses of socialist regimes to these reactions that one can trace through all states. Contributions to this volume take us across the Eastern Bloc and beyond it—from the Soviet Union, into late socialist Poland, Romania, and East and West Germany. While looking at specific countries, they provide a glimpse

into a broader perspective that reaches beyond the borders of individual late socialist states.

Together, these articles document a palette of paradigms of the construction and transformation of the private spheres that overcame the national borders of individual states and left an imprint across the Eastern Bloc, thereby contributing to rethinking Cold War rhetoric in regard to these states.

**Commanding Words** Universal-Publishers

Die »Kulturgeschichte der DDR« stellt den Kulturgeschichten der Bundesrepublik ein Pendant für die Deutsche Demokratische Republik zur Seite. Die Zeit des Bestehens der SBZ/DDR wird dabei chronologisch in drei Perioden unterteilt, die die Besonderheiten des jeweiligen historischen Zeitraums hervorheben. Band I thematisiert die »Übergangsgesellschaft« und »Mobilisierungsdiktatur« (1945–1957), Band II die »Bildungsgesellschaft« und »Erziehungsdiktatur« (1958–1976) und Band III die »Konsumgesellschaft« und »Fürsorgediktatur« (1977–1990). In jedem Band beleuchtet der Autor systematisch die spezifischen Entwicklungen der Alltags- und Populärkultur, der politischen Kultur sowie der hohen Kultur. Bzgl. der populären

Kultur stehen vor allem die kulturellen Formen von Alltag und Freizeit sowie Unterhaltung, Vergnügen und Sport im Vordergrund. Dabei werden sowohl staatliche und private, moderne und traditionelle Aspekte der Volkskultur thematisiert. Hinsichtlich der politischen Kultur analysiert der Autor die subjektiven Dimensionen der Politik, einschließlich nationaler Symbole und Geschichtskultur, sowie die ideologischen Vorgaben der SED und die politischen Orientierungen und Mentalitäten der Ostdeutschen. Die hohe Kultur der DDR, Literatur und Künste, Architektur und Design, wird vor allem in ihrem Spannungsfeld aus Klassikmythos, sozialistischem Realismus und Alternativkultur, aus Affirmation und Kritik dargestellt. Ein Grundwiderspruch, auch in der Kultur- und Intelligenzpolitik der SED, den der Autor in diesem Zusammenhang herausarbeitet, bestand zwischen der hohen Anerkennung und Förderung von Kultur auf der einen und der ständigen Furcht vor einer Destabilisierung durch Kultur auf der anderen Seite. Auf diese Weise erörtert Gerd Dietrich detailliert die kulturelle Substanz der ostdeutschen Gesellschaft und zeichnet ein Bild des widerständigen Potentials ihrer Kultur, die sich zwischen Tradition, Innovation und Repression bewegte.

*Jahrbuch Extremismus & Demokratie (E & D)* Walter de Gruyter GmbH & Co KG

During the Cold War, stories of espionage became popular on both sides of the Iron Curtain, capturing the imagination of readers and filmgoers alike as secret police quietly engaged in surveillance under the shroud of impenetrable secrecy. And curiously, in the post-Cold War period there are no signs of this enthusiasm diminishing. The opening of secret police archives in many Eastern European countries has provided the opportunity to excavate and narrate for the first time forgotten spy stories. Cold War Spy Stories from Eastern Europe brings together a wide range of accounts compiled from the East German Stasi, the Romanian Securitate, and the Ukrainian KGB files. The stories are a complex amalgam of fact and fiction, history and imagination, past and present. These stories of collusion and complicity, betrayal and treason, right and wrong, and good and evil cast surprising new light on the question of Cold War certainties and divides.

**Reclams Zitaten-Lexikon** Ch. Links Verlag

Eberhard Lignitz beschränkt sich in seinen Lebenserinnerungen nicht nur auf sein Wirken als Rechtsmediziner, das ihn an die verschiedensten Orte geführt hat: Das Berlin Erich Bahrmanns und Otto Prokops, als Leiter des Instituts für Rechtsmedizin in Essen und später als Ordinarius in Greifswald, bis hin zu einer Vertretungstätigkeit in Reykjavik – sondern er schildert in eindrucksvoller Art und Weise vor allem auch das Drumherum. Professor Madea schreibt in seinem Geleitwort: Diese Lebenserinnerungen von Eberhard Lignitz sind außerordentlich anschaulich geschrieben, denn er hat viel erlebt, das Erlebte reflektiert und kann es somit auf hohem intellektuellem Niveau erzählen. Er bringt – wie in seinen Sektionsprotokollen und Gerichtsgutachten – die Dinge immer auf den Punkt. Für jeden an der Geschichte der Rechtsmedizin Interessierten ist dieses Buch ein „Muss“. Denn hier schildert ein erfolgreicher Rechtsmediziner seinen Lebensweg, denn er hat einen und muss sich nicht über „Fälle“, die er zufällig beobachtet hat, definieren.

**Outside the "Comfort Zone"** Springer Science & Business Media

Die Migration von etwa einer halben Million Menschen aus westlichen Ländern in die DDR ist wenig erforscht. Dies gilt auch für das Gebiet der Literatur. Was so unterschiedliche Autoren wie Anna Seghers, Arnolt Bronnen, Heinar Kipphardt, Adolf Endler, Wolf Biermann, Gisela Kraft oder Ronald M. Schernikau verbindet, ist, sich einmal für ein Leben in der DDR entschieden zu haben. Einige von ihnen fanden in der sozialistischen Wahlheimat ihre Themen und ihr Publikum: häufig in zunehmender Distanz zur Kulturpolitik, mitunter auch in großer Nähe. Andere kehrten dem Land nach wenigen Jahren enttäuscht oder verbittert wieder den Rücken oder wurden hinausgedrängt. Die Beiträge beschäftigen sich mit den Motiven, Umständen, biographischen Konsequenzen, Selbstdeutungen und literarischen Resultaten der Übersiedlung in die SBZ bzw. in die DDR zwischen 1945 und 1989.

**Screened Encounters** U of Nebraska Press

Selten sind persönliches Schicksal und deutsche Geschichte so eng verwoben wie bei Wolf Biermann. Ein Leben zwischen West und Ost, ein Widerspruchsgeist zwischen allen Fronten. Mit sechzehn ging er in die DDR, die er für das bessere Deutschland hielt. Hanns Eisler ermutigte ihn, Lieder zu schreiben, bei Helene Weigel assistierte er am Berliner Ensemble. Dann fiel er in Ungnade, erhielt Auftritts- und Publikationsverbot. Die Stasi observierte ihn rund um die Uhr, während er im Westen gefeiert und geehrt wurde. Die Proteste gegen seine Ausbürgerung 1976 gelten als Anfang vom Ende der DDR. Eindringlich erzählt Biermann vom Vater, der als Jude und Kommunist in Auschwitz ermordet wurde, von der Mutter, die ihn aus dem Hamburger Bombeninferno rettete, vom väterlichen Freund Robert Havemann, mit dem er das Los des Geächteten teilte. Er führt uns in die absurde Welt der DDR-Diktatur mit ihren Auswüchsen, aber auch ihren täglichen Dramen menschlicher Widerständigkeit. Und er erzählt von seinen in den Westen geschmuggelten, im Osten heimlich kursierenden Liedern, deren »Verskunst, robuste Rhetorik und gewaltige Sprachkraft« Marcel Reich-Ranicki lobte. Bei aller Heftigkeit des Erlebten lesen sich Biermanns Erinnerungen wie ein Schelmenroman in bester schweijkscher Manier. Ein einzigartiges Zeitzeugnis.

**A History of Twentieth-Century Germany** Oxford University Press

With more than 1,100 entries written by an international group of over 150 contributors, the Encyclopedia of Contemporary German Culture brings together myriad strands of social, political and cultural life in the post-1945 German-speaking world. With a unique structure and format, an inclusive treatment of the concept of culture, and coverage of East, West and post-unification Germany, as well as Austria and Switzerland, the Encyclopedia of Contemporary German Culture is the first reference work of its kind. Containing longer overviews of up to 2,000 words, as well as

shorter factual entries, cross-referencing to other relevant articles, useful further reading suggestions and extensive indexing, this highly useable volume provides the scholar, teacher, student or non-specialist with an astonishing breadth and depth of information.

**Warte nicht auf bess're Zeiten** Hermann Selchow

Dear reader, Anyone expecting a melancholic epitaph for a bygone era in my book "Art & Literature in East Germany - Resistance Between the Lines" will be disappointed. I myself grew up in East Germany and spent half of my life there. There is nothing politically desirable about that time, and nothing of it should be repeated. The other half I spent in united Germany, and while some aspects could have been better, many were indeed better. One had the freedom to adapt or to drift through the years. That seems to be changing lately. What needs to be said sometimes becomes unspeakable. Thoughts must occasionally be rethought. Some words withdraw back between the lines and must be found there. In this context, I want to introduce you to my book - a collection of stories and history about courage, resistance, and creativity during a time of oppression and political change. "Art & Literature in East Germany - Resistance Between the Lines" is a book that captures the secret voices of the artists who lived and worked during the time of the German Democratic Republic. Their stories were often told in secret, hidden between the lines of their works and away from the eyes of censors. They may serve as examples of people who dared to think the unthinkable and speak the unspeakable, despite speech and thought prohibitions. East Germany was marked by an ideological dictatorship in which artists faced numerous challenges. Art was viewed by the party as a means of propaganda and solidifying the socialist regime. Every artistic expression was carefully monitored and controlled. However, despite these restrictive conditions, many found ways to express their ideas and criticisms by pushing the boundaries of what was allowed or subtly resisting the system. In this book, we will immerse ourselves in the world of East German art, which provides insight into the lives of artists who confronted the painful realities of everyday life with their creativity and resistance. The stories you will read here are a mixture of personal experiences, historical events, and art historical analysis. They tell of the difficulties artists faced in East Germany and the innovative methods they used to convey their messages nonetheless. It is my special purpose to present this book to the public and give voice to artists who have been overlooked for too long. Their stories are worth remembering, and they necessarily deserve to be heard again. By engaging with their art and life stories, we can recognize not only the challenges and sacrifices of the past but also the necessity and courage of these extraordinary individuals. This book should also be an invitation to view East German art from a new and more current perspective. It is important to emphasize that this book cannot provide a complete representation of art in East Germany. There are many more artists whose stories have yet to be told. Nevertheless, I hope it serves as a first step in drawing attention to this fascinating and often neglected chapter of art history. My hope is that this book contributes to raising awareness of the importance of art as a means of expression and resistance. The stories you will read in this book are not just a reflection of past times but also an encouragement to uphold the values of freedom, expression, and humanity in every society. It is an invitation for future generations to prevent the truth from needing to be sought between the lines once again. As a reader, you now have the opportunity to immerse yourself in the world of art in East Germany, to hear the voices of the artists, and to discover the diversity of their works. Dive into the thoughts and emotions embedded in every brushstroke, every line, and every note. Be prepared to be surprised, inspired, and moved. Yours sincerely, Hermann Selchow

**GDR Literature in German Curricula and Textbooks** Routledge

The Ruin -- The Socialists' Cemetery -- The Church -- Concentration Camp Memorials -- The Artists' Cemetery.

**After Auschwitz** Peter Lang

Germany in the 20th century endured two world wars, a failed democracy, Hitler's dictatorship, the Holocaust, and a country divided for 40 years after World War II. But it has also boasted a strong welfare state, affluence, liberalization and globalization, a successful democracy, and the longest period of peace in European history. A History of Twentieth-Century Germany provides a survey of German history during a century of extremes. Ulrich Herbert sees German history in the 20th century as determined by two contradictory perspectives. On one hand, there are the world wars and great catastrophes that divide the country's history into two parts-before and after 1945. Germany is the birthplace of radical ideologies of the left and right and the only country in which each ideology became the foundation of government. This pattern left its stamp on both the first and second halves of the century. On the other hand, the rise of modern industrial society led to

decades of conflict over the social and political order regardless of which political system was in force. Considering these contradictory developments, Herbert tackles the questions of both the collapse in the first half of the century and the development from a post-fascist, ruined society to one of the most stable liberal democracies in the world in the latter half. Herbert's analysis brings together wars and terror, utopia and politics, capitalism and the welfare state, socialism and liberal democratic society, gender and generations, culture and lifestyles, European integration and globalization. The resulting book sets a standard by which historians of the period will be measured in the future.

**Encyclopedia of Contemporary German Culture** Ullstein eBooks

"Except for the annual Brecht Yearbook, Brecht Unbound represents the first broad critical study of Brecht's works to appear in the United States since before the fall of the Berlin Wall. Intended to move beyond the ideological considerations that have informed so much secondary literature about Brecht, the book is a cross-disciplinary reassessment of important aspects of his work. Included are essays on his poetry, drama, theoretical writings, Brecht's influence on American film techniques and music, his relationship to and borrowings from Japanese No theater, and a comparison between aesthetic techniques in his writings and Stravinsky's "The Little Soldier."--BOOK JACKET.Title Summary field provided by Blackwell North America, Inc. All Rights Reserved **Rebuilding Jewish Life in Germany** Königshausen & Neumann

Das Jahrbuch "Extremismus & Demokratie" fördert die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Problemkreis des politischen Extremismus in seinen verschiedenen Ausprägungen. Es versteht sich als Diskussionsforum, Nachschlagewerk und Orientierungshilfe zugleich. Der 29. Band dokumentiert, kommentiert und analysiert umfassend die Entwicklung im Berichtsjahr 2016. Neben Analysen, Daten und Dokumenten findet sich eine Literaturschau zu den wichtigsten Publikationen zu Fragen von Extremismus und Demokratie in Geschichte und Gegenwart. Aktuelle Schwerpunkte bilden u.a. Parteiverbote im internationalen Vergleich, Form und Gestaltwandel des "Trotzkismus", die Anziehungskraft des Dschihadismus auf Jugendliche, die Ideologien der "Neuen Rechten" wie der "Reichsbürger". Mit Beiträgen von Uwe Backes, Klaus von Beyme, Peter Brandt, Jan Freitag, Alexander Gallus, Matthias Garbert, Michael Hüllen, Hans-Gerd Jaschke, Eckhard Jesse, Yasemin Krüger, Lisa Marie Kupsch, Jürgen P. Lang, Armin Pfahl-Traugher, Christine Schirmacher, Peter Ulrich, Nikolaus Werz u.a.

**Cold War Spy Stories from Eastern Europe** Reclam Verlag

This is the first book to examine this crucial relationship between politics and culture in Germany, not only during the Nazi and Cold War eras but in periods when the effects are less obvious.

**Reizland DDR** Wipf and Stock Publishers

This book analyzes the changing portrayal of GDR literature in German gymnasium textbooks 1985-2015. Addressing the need for textbook research to broaden its focus from GDR history to GDR literature, the author presents case studies of well-known GDR authors (Bertolt Brecht, Johannes R. Becher, Anna Seghers, Wolf Biermann, and Christa Wolf), each examining a particular aspect of the societal discourse about GDR literature and the tension between (literary) text and (historical) context. Taken together, the case studies reveal the frequently underestimated power of ideology in literature textbooks. They also show how attempts to package these authors into simplified categories ultimately reveal the profound complexities of the GDR literary legacy. By examining the clear tension between literature and politics in textbooks and curricula, the author demonstrates how ideological messages are transmitted in all textbooks, as well as the importance of attending to overt and covert ideology.

**Meine Sicht der Dinge - eine Art Schlusswort** V&R Unipress

This book investigates transnational processes through the analytic lens of cultural performance. Structured around key concepts of performance studies--commons, skills, and traces--this edited collection addresses the political, normative, and historical implications of cultural performances beyond the limits of the (US) nation-state. These three central aspects of performance function as entryways to inquiries into transnational processes and allow the authors to shift the discussion away from text-centered approaches to intercultural encounters and to bring into focus the dynamic field that opens up between producer, art work, context, setting, and audience in the moment of performance as well as in its afterlife. The chapters provide fresh, performance-based approaches to notions of transcultural mobility and circulation, transnational cultural experience and knowledge formation, transnational public spheres, and identities' rootedness in both specific local places and diasporic worlds beyond the written word. This book will be of great interest to scholars and students of American studies, performance studies, and transnational studies

**Socialist Laments** Springer Nature

"This volume is concerned with how we ought to evaluate the individual and collective actions on which the existence, numbers and identities of future people depend - discussed here as the "problem of contingent future persons." For it seems that those future persons who are brought into existence by such actions cannot benefit from or be harmed by them in any conventional sense. This is a relatively novel problem in ethics and as yet there is simply no consensus on how we ought to evaluate such actions or, indeed, on whether we can. However, the pursuit of a solution to the problem has been interestingly employed by moral philosophers to press the limits of ethics and to urge a reconsideration of the nature and source of value at its most fundamental level. Intended for professional ethicists, policy researchers, and graduate students, this volume explores the theological implications of the problem and advances the investigation of it both philosophical and in theological terms." --Book Jacket.

**Art & Literature in East Germany - Resistance Between the Lines** Verlag Herder GmbH  
First published in 2002. Routledge is an imprint of Taylor & Francis, an informa company.

[Lyrik in der Presse](#) Rutgers University Press

Established in 1955, the Leipzig International Documentary Film Festival became a central arena for staging the cultural politics of the German Democratic Republic, both domestically and in relation to West Germany and the rest of the world. Screened Encounters represents the definitive

history of this key event, recounting the political and artistic exchanges it enabled from its founding until German unification, and tracing the outsize influence it exerted on international cultural relations during the Cold War.

**Schreiben unter der Diktatur** Boydell & Brewer

This book deals with the intricate connection between the political structure of the East German government and cultural politics. Specifically, it focuses on the relationship between the government agencies and three authors. It explores the difficulties the writers encountered in the 1960s with the government of East Germany and how their works did or did not conform to the cultural policy established by the GDR regime in 1951. The government believed that it was imperative for authors and artists to adhere to the literary policy of social realism prescribed by the East German Ministry of Culture. An author's works were expected to conform to the political ideology of Marxism. The Ministry of Culture expected writers to depict the society through the glorification of Marxism. The East German cultural functionaries evaluated a piece of literature more for the author's devotion to the political doctrine than the aesthetic quality of the work. If works did not conform, the government agencies such as the Ministry of Culture could apply pressure to the authors in many forms: censorship, silencing, fines, prosecution, surveillance and, for extreme cases, expatriation. This study assesses three prominent writers of the former East Germany: Wolf Biermann, a lyricist; Christa Wolf, a novelist; and Heiner Müller, a dramatist. The analysis is based on the political content of the authors' works and how the West German and East

German critics evaluated them. Government documents from German State Archives revealed the sensitive nature of the political and writer conferences of the GDR. The study analyzes how the writers' interpretation of socialism increasingly deviated from that of the East German regime. Over time, the writers chose to express themselves in a different manner and thus, encountered problems and conflicts with the Ministry of Culture.

**The Cultural Politics of the German Democratic Republic** Berghahn Books

In a twenty-first century which celebrates freedom and equality while also beginning to question the lax attitudes and methods which have triumphed since the late Sixties, reflecting on the concept of authority is as necessary as ever. What role does, and should, authority play in political, social, and academic organization? Should one plead for stricter or more flexible authority? Where does the frontier between authority and authoritarianism lie? In examining these, and other related questions, this volume, postulating the interconnectedness between authority and discourse, also discusses the rhetorical strategies whereby authority is constructed, manifested, and resisted. Pertaining to subjects as various as politics, culture, literature, history, and pedagogy, the twenty chapters which constitute this book offer an interdisciplinary, yet thematically coherent, coverage of the question under discussion, and encompass a wide historical and spatial scope, which ranges from the Islamic Middle Ages to twenty-first century America, passing through nineteenth- and twentieth-century Europe, India, and North Africa on the way.